

Karin Buchauer
Beruf Kulturschaffende

Bewerbung Sparte Darstellende Kunst

Lebenslauf

Karin Buchauer wurde in der Schweiz geboren und wuchs im französischsprachigen Ausland auf. Für das Studium der Publizistik ließ sie sich 1986 in Salzburg nieder und entdeckte rasch das lokale und internationale Kulturleben der Stadt sowie die Schönheit und den Reichtum der Natur rundum für sich.

Am Kleinen Theater, im Schauspielhaus und im Toihaus Theater konnte sie ihre frühe Affinität zur darstellenden Kunst produktiv und organisatorisch als Regieassistentin, im Betriebsbüro, in der administrativen Leitung einbringen. Bei der SommerSZENE und den Salzburger Festspielen kamen die Besonderheiten der Festival-Formate hinzu.

Mit dem Studium der Kunstgeschichte im Rahmen einer Bildungskarenz und einer karenzvertretenden Tätigkeit an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst fand diese auch früh sehr geschätzte Sparte Eingang in den beruflichen Werdegang.

Privat engagiert sich Karin Buchauer ehrenamtlich im Rahmen der Offenen Kreativ Werkstatt für Teilhabe und Nachhaltigkeit.

Sie ist also eine erfahrene und interessierte Generalistin für Kunst und Kultur in Salzburg.

Motivation

Der Landeskulturbeirat trägt mit seinen Stellungnahmen und beratenden Aufgaben dazu bei, den Dialog auf Augenhöhe aller am Kulturleben Beteiligten im Land Salzburg zu fördern und strategisch zu begleiten.

Der Kulturentwicklungsplan mit seinen Zielen - wie kulturelle Teilhabe, nachhaltige Rahmenbedingungen für Kunst- und Kulturschaffende sowie die Förderung regionaler Vielfalt - bildet für mich eine wesentliche Grundlage für zukunftsgerichtete Kulturpolitik.

Als engagierte Kulturschaffende mit Erfahrung teile ich diese Werte und möchte aktiv zur Umsetzung und Weiterentwicklung des KEP beitragen. Mein Anliegen ist es, den offenen Dialog zwischen Kulturakteur*innen, Politik und Gesellschaft kritisch und konstruktiv mitzugestalten und Impulse für innovative und inklusive Kulturformen im städtischen wie ländlichen Raum in Salzburg zu stärken.

Ich freue mich auf die Möglichkeit, meine Perspektiven in den Landeskulturbeirat einzubringen.